



**Rubrik: Kultur**

**Ausgabe 12 - 2017**

## **Katzen in Rauschen und in Cranz**

**Die Besucher der Ostseebäder Swetlogorsk und Selenogradsk können sich davon überzeugen, dass Katzen dort einen besonderen Status genießen.**

Als Gast sollte man es nicht versäumen, das Katzenmuseum in Selenogradsk zu besuchen. „Murarium“ heißt die originelle Ausstellung im alten Wasserturm.

Im alten Ägypten wurden Katzen verehrt. Sie seien wahrscheinlich aus Nubien eingeführt worden, schreibt der Brockhaus. Als Hauskatzen wären sie erst Luxustiere gewesen, „fanden aber bald weite Verbreitung und wurden wegen ihrer Nützlichkeit schließlich als heilige Tiere der Göttin Bastet, der Beschützerin des Heims, der Mütter und der Kinder, verehrt“. Auch der Sonnengott Ra sei in Gestalt einer Katze verehrt worden. Heute sollen Katzen als Haustiere den Hunden den Rang abgelaufen haben: In Privathaushalten leben jetzt mehr Katzen als Hunde.

Die Besucher der schönen Ostseebäder Rauschen/Swetlogorsk und Cranz/Selenogradsk können sich davon überzeugen, dass Katzen dort einen besonderen Status genießen.

In Swetlogorsk hat man dem Königsberger Romantiker E.T.A. Hoffmann (1776-1822) ein außergewöhnliches Denkmal gesetzt: das „Haus Hoffmann“ – „Dom Hoffmann“. Wer dem Geist dieses Dichters begegnen will, der melde sich als Gast in dem heimeligen Hotel garni an. über der Tür begrüßt ein Kater als Messingschild den Ankömmling, der sofort begreift: Der kluge, hochgebildete Kater Murr, der seine „Lebensansichten“ selbst verfasst hat, ist die unbestrittene Hauptperson in diesem Hause. Ihm begegnet man in vielerlei Gestalt: als Ton- und Holzfigur oder als kunstvolle Skulptur. Im Frühstücksraum grüßt sein vielfaches Konterfei von den Wänden.

Natürlich gibt es auch viele andere Bilder und Grafiken seines Schöpfers E.T.A. Hoffmann, der ja nicht nur Dichter, sondern auch Maler, Komponist, Karikaturist und Kapellmeister war. Hoffmann selbst und seine menschlichen Zeitgenossen sind ebenfalls porträtiert, vor allem im Treppenhaus.

Draußen im Skulpturengarten stehen die Geschöpfe von Hoffmanns Phantasie: der sprechende Hund Berganza und der schlaue Pudel Ponto, der mordende Goldschmied Meister Cardillac mit dem Doppelkopf eines Menschen und eines Schakals.

Aber Kater Murr thront auch hier als stolzes Katzengenie.

Nun sollte der Gast es aber nicht versäumen, das Katzenmuseum in Selenogradsk zu besuchen. „Murarium“ heißt die originelle Ausstellung im alten Wasserturm. Kinder und erwachsene Katzenfreunde müssen in helle Begeisterung ausbrechen, wenn sie die verschwenderische Ansammlung von Katzenfiguren sehen, die hier auf mehreren Etagen anzutreffen sind. In verschiedensten Größen und Ausführungen erwarten die Stars die Besucher: Katzen aus Ton, Porzellan, Glas, Plastik, Katzen als geschnitzte Holzfiguren, als Matrjoschkas und Katzen als Puppen, in der Mode vergangener Jahrhunderte angekleidet.

Die große Kollektion von Bildern kann der Betrachter gar nicht voll erfassen: Gemälde, Fotografien, Stickereien, Scherenschnitt, Gobelins, Seidenmalerei, Reliefs – Katzen, Katzen, Katzen...

Hat man die einzelnen Etagen durchstudiert, so kann man oben auf der Aussichtsplattform den Blick auf das Seebad und die Ostsee genießen – aus luftiger Höhe, fast schon aus der Vogelperspektive. Natürlich haben auch hier Katzen das Sagen. Ein gestieflter Kater mit Hut und Gürtel weist den Besuchern den Weg, eine Laterne in der Pfote...

Sommerausflüge nach Rauschen und Cranz gehören für Familien zum Jahresprogramm. Die Katzen machen die Badeorte auch bei Herbst- und Winterstürmen zur Attraktion.

Bärbel Beutner